

INHALT

Vorwort	VII
Quellen und Literatur	XIII
I. Quellen	XIII
II. Literatur	XIX
Abkürzungen	XLV
Einführung	XLVII

Erster Teil

TERRITORIALGLIEDERUNG (bis ca. 1327)

I. Großgebiete	3
Vorbemerkung	3
1. Die schlesischen Herzogtümer („Niederschlesien“)	6
2. Oppeln und seine Teilgebiete („Oberschlesien“)	17
3. Die Markgrafschaft Mähren	22
a) Mährische Geschichte als Problem	22
b) Aufriß der mährischen Geschichte	24
c) Zur Problematik des mährischen Rechts im 14. Jahrhundert	28
II. Randgebiete	31
1. Das Herzogtum Troppau	31
a) Das přemyslidische Troppau	31
b) Troppauer-Ratiborer Rechtsbezüge	34
c) Die Städte des Troppauer Bereiches	35
2. Das Glatzer Land	41
3. Das Gebiet der „Sechsstädte“	47
4. Die Herrschaft des Matthäus von Trentschin	52
III. Geistliche Gebiete	57
1. Das Bistum Breslau	57
2. Das Bistum Olmütz	62
3. Das Bistum und das Land Lebus	69
4. Das Bistum Neutra	74
5. Das Bistum Krakau	77
6. Das Bistum Posen	81

Zweiter Teil

HERRSCHAFTSVERÄNDERUNGEN (1327–1331)

I. „Alte Rechte“ und „Neues Recht“	89
1. „Alte Rechte“	89
2. „Neues Recht“	92
II. Die Lehenserklärungen der Oppelner Teilfürsten in Troppau am 18. und 19. Februar 1327	94
1. Die Problematik	94
2. Das Geschehen	98
a) Oppeln-Falkenberg	100
b) Teschen	105
c) Ratibor	113
d) Kosel-Beuthen	119
3. Die Ergebnisse	124
III. Die Lehensaufreichungen von Beuthen und Breslau im Jahre 1327	126
1. Beuthen: 23.–24. Februar 1327	126
2. Breslau: Anfang April 1327	129
a) Das Herzogtum Oppeln	130
b) Das Herzogtum Breslau	131
3. Der Sonderfall Groß-Strehlitz	133
IV. Die Lehensaufreichungen von 1329 bis 1331	135
1. Breslau: 27. April–10. Mai 1329	135
a) Johann von Steinau	136
b) Konrad von Ols	137
c) Heinrich von Sagan	139
d) Boleslaw von Liegnitz-Brieg	140
e) Heinrich von Fürstenberg-Jauer	141
2. Die Lehensaufreichungen in Glogau im Jahre 1331	142
Zwischenergebnis	145

Dritter Teil

HERRSCHAFTSKONSOLIDIERUNG (1335–1339)

Vorbemerkung	149
I. Der „Vorvertrag“ in Trentschin vom 24. August 1335	150

1. Der Quellentext	150
2. Literatur und Problemstellung	156
3. Der „Vorvertrag“	165
II. Die Verträge von Wyschehrad im November 1335	171
1. Allgemeine Fragen	171
2. Der Schlesisch-Oppeiner Friedens- und Territorialvertrag	176
a) Gesamtcharakteristik	176
b) Die Bestimmungen im einzelnen	178
3. Ausblick: Die Verträge in Posen 1337 und Krakau 1339	181
a) Posen: 12. März 1337	184
b) Krakau: 9. Februar 1339	187
Gesamtergebnis	190

ANHANG

I. Itinerar König Johanns von Böhmen 1310–1335	195
II. Zeittafeln und Genealogien zur Geschichte der Schlesischen und Oppelner Herzogtümer	197
1. Die Herzöge von Breslau	198
1. Genealogie der Herzöge von Breslau [Schlesien] 1105–1335	199
2. Die Herzöge von Liegnitz	202
2. Genealogie der Herzöge von Liegnitz 1291–1409 [1419]	203
3. Die Herzöge von Brieg	204
3. Genealogie der Herzöge von Brieg 1278–1399	205
4. Die Herzöge von Schweidnitz	206
4. Genealogie der Herzöge von Schweidnitz 1278–1392	207
5. a. Die Herzöge von Glogau	208
b. Die Herzöge von Sagan	209
c. Die Herzöge von Steinau	210
5. Genealogie der Herzöge von Glogau-Sagan [1241] 1273/74–1397	211
6. Die Herzöge von Ols	212
6. Genealogie der Herzöge von Ols [1241] 1273/74–1403	213
7. Die Herzöge von Oppeln	214
7. Genealogie der Herzöge von Oppeln 1138–1401	215
8. Die Herzöge von Ratibor	216
8. Genealogie der Herzöge von Ratibor 1281–1336	217